

75 JAHRE SEAT



→ Fakten

- *Das erste Modell war der SEAT 1400
- *Bis 1984 sind nur Lizenzfertigungen – vor allem von Fiat, aber auch von Lancia – hergestellt worden
- *Seit 1986 Teil des Volkswagen-Konzerns, 2018 wurde CUPRA als eigenständige Marke etabliert
- *Bisher sind insgesamt 77 Modelle auf den Markt gebracht worden
- *20.590.594 Fahrzeuge von SEAT und 938.451 von CUPRA liefen seit dem 9. Mai 1950 vom Band
- *1993 ist das Werk in Martorell eröffnet worden; darüber hinaus gibt es Fertigungsstätten in Barcelona und El Prat de Llobregat
- *Aktuell liegt die tägliche Produktion bei 3.200 Fahrzeugen
- *80 Prozent der gebauten Fahrzeuge werden – in mehr als 70 Länder von Mexiko bis Australien – exportiert
- *Die Mitarbeiterzahl beträgt derzeit 14.281

→ Favoriten

TOP 1

Der **CUPRA FORMENTOR** als dynamischer Crossover mit Coupé-Anleihen gefiel mir bereits auf den allerersten Bildern, die ich von ihm sah. Auch die Motoren-Palette, die bis zu Triebwerken aus dem Regal von Golf GTI bzw. R reicht, überzeugt. Den „Will-haben-Reiz“ weckte der Formentor dann so richtig mit dem famosen, 390 PS starken Audi-Fünfsylinder. Leider wird er seit dem 2024 erfolgten Facelift nicht mehr produziert. Denn die Kombination aus dem Kraftwerk von Audi und der neuen, sicherlich nicht zufällig Lamborghini-Details zitierenden Designsprache inklusive Sharknose wäre das absolute Formentor-Nonplusultra gewesen!



TOP 2

Der **LEON** gehörte in allen bisher vier Modellgenerationen zu den attraktivsten Kompakten auf dem Markt. Sportlich und dynamisch design, weckte natürlich auch der jeweils stärkste erhältliche Motor gesteigertes Interesse. Während diese Version früher noch mit dem Beinamen CUPRA unter der Marke SEAT vorfuhr, werden die Top-Modelle inzwischen als CUPRA mit Triebwerken – analog zum Formentor – aus dem Golf GTI und R vermarktet. Und haben den niedersächsischen Brüdern das emotionalere Design sowie günstigere Preise voraus. Innerhalb der GTI-Klasse dürfte der CUPRA Leon neben dem Wolfsburger und dem Hyundai i30 N die größte Zahl an Fans haben ...

TOP 3

Der **SEAT ALTEA** als „Top 3“ überrascht im ersten Moment vielleicht etwas. Er hat sich diesen Status aber aus mehreren Gründen verdient: Zunächst einmal leistete er mir über drei Jahre hinweg als geschäftliches Leasing-Auto gute Dienste zu fairen Tarifen. Darüber hinaus gehörte er Mitte der 2000er-Jahre zu den attraktivsten Modellen unter den damals boomenden Minivans. Außerdem bot der Iberer ein gutes Platzangebot und war stets zuverlässig – beim genügsamen Umgang mit dem Treibstoff hatte der kleinste Benziner jedoch noch Luft nach oben. Optisch weniger überzeugend fiel hingegen der knapp 20 Zentimeter längere „Jumbo“-Altea XL aus.



→ Fazit

75 Jahre SEAT sind zunächst gut 35 Jahre in Lizenz gefertigte Fahrzeuge aus dem Fiat-Konzern und rund 40 Jahre eigenständige Modelle mit aktueller Technik von Volkswagen. Auch wenn letztere seit jeher sehr viel Potenzial für attraktive Modelle bietet, nahm SEAT dennoch innerhalb des VW-Konzerns über viele Jahre hinweg die Rolle des Sorgenkinds ein. Und dies obwohl die moderne Technik von einem gefälligen Design sowie fairen Preisen begleitet wurde. Erst mit der Einführung von CUPRA gab es bei den Spaniern einen richtigen Schub. Dies unterstreicht auch die in den letzten sieben Jahren durch sieben Modelle erzielte Verkaufszahl von weit über 800.000 Fahrzeugen. CUPRA ist zudem auf dem Markt höher positioniert als SEAT und kann dadurch gesteigerte Preise abrufen. Also alles gut bei den Spaniern? Fragen bleiben offen: Bisher werden reine „Elektriker“ nur von CUPRA angeboten. Dies nährt Spekulationen, dass die Zukunft vor allem CUPRA gehört. SEAT könnte aber auch die Rolle von Skoda innerhalb des VW-Konzerns als Anbieter „preissensibler“ Modelle analog zu Dacia und Citroen übernehmen (die Tschechen sind inzwischen höher positioniert).



(Bilder: 1-3 SEAT, 4 privat)